

HINTERPOMMERN UND DIE NEUMARK

so nah - und doch so vergessen

21. BIS 26. APRIL 2024

Studienreiseleiter: Arne Franke

ZUSAMMENARBEIT MIT DER EUROPÄISCHEN AKADEMIE MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.



Die sich östlich der Oder erstreckende Regionen Hinterpommern und die südlich angrenzende Neumark sind mit ihrer reichen Kulturgeschichte sowohl für Polen als für Deutsche zumeist noch weitgehend „terra incognita“. Wir begeben uns auf Spurensuche der wechselvollen Geschichte dieser Landschaften und ergründen diese anhand des architektonischen Erbes, das mit der Restaurierung großartiger Kirchen, imposanten Schlossanlagen und würdevollen Klosterbauten ein Beispiel für das zunehmende Engagement der polnischen Nachbarn für das gemeinsame Kulturerbe von Deutschen und Polen ist.

SONNTAG, 21. APRIL 2024

Erstes Ziel der Studienreise ist die einstige Hauptstadt der Greifenherzöge Stettin/Szczecin, die sich zunehmend wieder zu einer Kulturmetropole entwickelt. Nachmittags besuchen Sie die Stadt Stargard, deren Marienkirche ein Meilenstein in der Entwicklung der Backsteingotik des Ostseegebiets ist. Gleiches gilt für das ehemalige Zisterzienserkloster von Kolbatz/Kolbacz, die früheste Niederlassung des Reformordens östlich der Oder.

MONTAG, 22. APRIL 2024

Schlösser und ihre heutige Nutzung ist eines der Themen auf dieser Reise. Wir besuchen die ehemalige Gutsanlage der Familie von Bismarck in Külz/Kulice und mittags das neogotische Schloss Ribbekart/Rybokarty. Anschließend geht es zu der bemerkenswerten Fachwerk-Schlossanlage von Schwirsen/Swierzno. Zuletzt besichtigen Sie die Kathedrale des Städtchens Cammin/Kamień Pomorski, die zu den ältesten Sakralbauten des Landes zählt. In dieser erwartet Sie zuletzt ein kleines Konzert auf der barocken Orgel.

DIENSTAG, 23. APRIL 2024

Im Fokus des heutigen Tages steht die städtische Architektur. Nach der Besichtigung von Treptow an der Rega/Trzebiatów mit Schloss, gut erhaltenem Ring, gotischer Pfarrkirche und der Heilig-Geist-Kapelle als der Wiege der Reformation in Hinterpommern essen wir in der Gutsanlage von Roman/Ryman zu Mittag. Danach steht die Besichtigung der in mehreren Kriegen schwer zerstörten Stadt Kolberg/Kołobrzeg mit dem Schinkel-Rathaus und dem imposanten Dom auf dem Programm. Abendliches Übernachtungsziel ist das im Kern noch renaissancezeitliche Schloss Krangen/Krag.

MITTWOCH, 24. APRIL 2024

Erstes Tagesziel ist die Gutsanlage von Varzin/Warcino, die 1867 Otto von Bismarck als Ruhesitz erworben hatte. Danach erwartet Sie mit dem barocken Schloss von Heinrichsdorf/Siemczyno ein weiteres spannendes Revitalisierungsprojekt. Nach einem Zwischenhalt in Tütz/Tuczno mit renaissancezeitlicher Schlossanlage und reich ausgestatteter Pfarrkirche erwartet Sie zuletzt das



exzellent restaurierte, wohl nach Entwürfen des Architekten Ferdinand Hitzig errichtete neogotische Schloss von Mehrenthin/Mierzęcin als komfortables Logis.

DONNERSTAG, 25. APRIL 2024

Heute steht die ländliche Architektur des südlichen Hinterpommerns auf dem Programm. Neben den restaurierten Dorfkirchen von Fürstensee/Przywodzie und Brietzig/Brzesko besichtigen Sie das klassizistische Landschloss von Prillwitz/Przelewiec mit seinem Arboretum sowie die aufwändig rekonstruierte Schlossanlage von Dölzig/Dolsk.

FREITAG, 26. APRIL 2024

Am letzten Tag in der Neumark besuchen wir zu einer barocken Hohenzollernresidenz umgebaute Burg der Johanner in Wildenbruch/Swobnica, die Kleinstadt Königsberg/Chojna mit einer beeindruckenden, im Wiederaufbau begriffenen gotischen Stadtkirche sowie die einstige preußische Festungsstadt Küstrin/Kostrzyn, in der der spätere preußische König Friedrich der Große zeitweise Gefangener seines Vaters war. Im Zweiten Weltkrieg weitgehend zerstört, ist das „Küstriner Pompeji“ nach den jüngsten Ausgrabungen wieder zugänglich und bietet in einer der Bastionen ein faszinierendes Museum.

HÖHEPUNKTE

- Pulsierendes Stettin
- Gutsanlagen der Familie Bismarck
- Kathedrale Cammin
- Denkmalbaustellen in Dölzig und Heinrichsdorf
- Festungsstadt Küstrin

DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- 2x Übernachtung mit Frühstück im Radisson Blu in Stettin
- 1x Übernachtung mit Frühstück im Schlosshotel Krangen
- 2x Übernachtung mit Frühstück im Schlosshotel Mehrenthin
- 6 x Mittagessen (Tellergericht)
- alle Transfers im komfortablen Bus ab-/bis Berlin
- sämtliche Eintritts- und Führungsgebühren
- Reiseleitung durch Arne Franke
- Begleitung durch einen Dolmetscher
- örtliche Führer

„Neben der sanft undulierten Landschaft, den weiten Feldfluren und dunklen Nadelwäldern prägen vor allem die Gutsdörfer mit ihren Schlössern und Herrenhäusern die historische Kulturlandschaft Hinterpommerns.“

Arne Franke



REISEPREIS

1.195 € pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmer Zuschlag 169 €